

Salzkammergut Nachrichten

29

REGIONAL | NACHRICHTEN



Die prominenten Festgäste anlässlich des Jubiläums der Gmundner Straßenbahn: Landtagsabgeordnete, Bürgermeister und Betreiber

Foto: Spitzbart

„Traunseebahn bis nach Laakirchen!“

125-Jahre-Jubiläum der Gmundner Straßenbahn und eine atemberaubende Forderung

GMUNDEN. Am 23. August 1894, also vor genau 125 Jahren, wurde die Gmundner Straßenbahn als „Elektrische Lokalbahn Gmunden“ (ELBG) eröffnet. Kürzlich feierte das Bahnbetreiber-Unternehmen Stern & Hafferl dieses Jubiläum mit einem großen Fest auf dem Gmundner Rathausplatz.

Dabei waren vier Generationen von Straßenbahngarnituren im Einsatz. Mit einer Streckenneigung von exakt zehn Prozent zählt die Linie nach wie vor zu den steilsten Adhäsionsbahnen der Welt. Und bis zur Durchbindung nach Vorchdorf im vergangenen

Jahr war sie mit nur 2,3 Kilometer Streckenlänge, fünf Triebwagen und fünf Mann Personal der kleinste elektrische Straßenbahnbetrieb der Welt.

Aufhorchen ließ beim Jubiläumsfestakt der Obmann des Vereins „Pro Gmundner Straßenbahn“, FH-Prof. Otfried Knoll: „Wir wollen die Traunseebahn bis nach Laakirchen und bis nach Altmünster verlängern. Natürlich ist das eine Frage der Zeit. Aber wir werden auf jeden Fall Vereinsvermögen zur Planung dieser Projekte einsetzen.“ Bei den anwesenden Bürgermeistern der beiden Orte,

Elisabeth Feichtinger (Altmünster) und Fritz Feichtinger (Laakirchen), stieß die Ankündigung auf offene Ohren.

Große Gratulantenschar

Zum 125-jährigen Jubiläum gratulierte eine große Schar von Ehrengästen, unter anderem der Präsident des oö. Landtags, Adalbert Cramer, Verkehrslandesrat Günther Steinkellner, dessen Vorgänger Reinhold Entholzer, Nationalratsabgeordnete Elisabeth Feichtinger, die Landtagsabgeordneten Martina Pühringer und Rudolf Rafelsberger, Gmundens Bürger-

meister Stefan Krapf und Verkehrsstadtrat Wolfgang Sageder sowie die Ortschefs der an der Traunseebahn gelegenen Gemeinden.

Viele Gäste, Eisenbahnliebhaber und Fotografen nutzten die Möglichkeit, nicht nur die ultramodernen Traunseebahngarnituren testen zu können, sondern auch drei Generationen historischer Straßenbahnen. Wer dies versäumte, hat schon bald wieder Gelegenheit dazu: Im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ am 5. Oktober fahren die alten Triebwagen das nächste Mal aus der Remise.